



Checkliste zur Beurteilung tierschutzgerechter Pferdehaltungen

wichtige Parameter:

- Atem 8–16 Atemzüge/min (max. Belastung bis 140 Atemzüge/min)
- Puls 30 - 40 Schläge/min (max. Belastung bis 240 Schläge/min)
- Temperatur 37,5 - 38,0°C (≤ 2 Jahre: bis 38,5°C)
- Tragezeit 336 Tage (11 Monate)
- Schweißverlust bis 20 l/100kg LGW → Elektrolytdefizite

Überwachung von equidenhaltenden Betrieben:

1. Tierzahl, Einstufung ob LM / nicht LM-liefernde Tiere
2. Kontrolle Equidenpass und Identität
3. Bestandsbuch + AuA Belege (vorhandene TAM aufnehmen und abgleichen)
4. Einzeltierüberprüfung: *Rasse – Alter – Geschlecht – Trainingszustand – EZ (adspektorisch und palpatorisch); auf Schmerzgesicht achten!*

artgerechte Haltung und Unterbringung:

- bewegt sich 16 Stunden verteilt Tag und Nacht (freie Fläche, freie Sicht)
- schläft ca. 8 Stunden verteilt auf Minuten über Tag und Nacht
- Komfort-Temperatur: +5°C (-15° bis +25°C); ab -10°C Stoffwechsel!
- optimale Stalltemperatur: 0° bis 15° (cave: neugeborene Fohlen sind kälteempfindlich)
- Zugluft ab Windgeschwindigkeit 0,2 - 0,5 Meter/sec.

wichtig sind insbesondere:

- Auslaufmöglichkeiten
- Sozialkontakte
- Witterungsschutz
- Pflegemaßnahmen (z.B. Entwurmung, Huf- und Zahnpflege)
- Haltungsansprüche von alten Pferden beachten, Schmerzgesicht erkennen!

bei Gruppenhaltung achten auf:

Anzahl – Geschlecht – Alter – Fellfarbe – Futterbedarf – Temperament – Management!

- ausreichende Flächen und Fressplätze, denn
- **jedes Pferd muss unabhängig von seiner Position in der Rangordnung stets Zugang zu allen Ressourcen haben!**

Tägliche Tierkontrollen

Kriterium	☺	☹
Körpertemperatur (rektal)	37,5 – 38,5°C	> 39,0°C → TÄliche Behandlung
Augen	glänzend, klar	trüb, eingefallen
Ohren, Körperoberfläche	warm	kalt
Haarkleid	glänzend, glatt	stumpf, struppig
Funktionsbereiche und Verhalten	siehe anschließende Tabellen	

Funktionsbereiche (auf Verletzungsgefahren achten)

- Bewegungsfläche
- Platzangebot für freie Bewegung und Sozialkontakte
 - Bodengestaltung, Hygiene
 - Trockenheit, Trittsicherheit, Rutschfestigkeit



Liegebereich (Ruhe)	Beschaffenheit, Platzangebot und Sichtkontakt – Abmessungen, Hygiene, Luftqualität – Trockenheit, Rutschfestigkeit, Verformbarkeit
Stall und Auslauf (Komfort)	– Möglichkeit der Wahrnehmung von Umgebungsreizen – Angebot zum Scheuern, Wälzen
Fütterung & Tränke	– Tier/Fressplatz-Verhältnis – Hygiene, Wasserqualität und –quantität – Gestaltung von Trog & Tränke, Funktionssicherheit, Schutzvorrichtungen, Zugänglichkeit
Kot- und Urinabsatz	Bodenbeschaffenheit, Einstreu, Platzangebot
Ausübung des Sozialverhaltens	Aufenthaltsbereiche, Kontaktmöglichkeiten

Bewegungsverhalten (auf Bewegungs- / Lahmheitsscore achten)

- i.R. der Futteraufnahme bis zu 18 Stunden (Schritt)
- freie Bewegung in allen Grundgangarten muss möglich sein
- Auslauf: sichtbare Begrenzung, freie Bodenfläche, trittsicher und rutschfest
- Möglichkeit der Wahrnehmung von Umgebungsreizen

Indikatoren	ja	nein	achten auf
tägliches Bewegungsangebot/Pferd	☺		Art und Dauer der Bewegung? Trab und Galopp möglich? Sommer-, Winterhalbjahr?
kontrollierte Bewegung (Training)	☺		Führmaschine, Laufband, Longieren Reiten, Fahren
täglich mehrstündige Bewegung (mind. 2h/Tag) inkl. freie Bewegung	☺		Laufenlassen nach dem Training Auslauf, Bewegungshalle, Weide!
Beobachtung von Schritt		☹	- glatter rutschiger Boden - zu tiefer matschiger Boden - nur befestigter Boden (z.B. Beton/Pflaster; für unbeschlagene Pferde ungeeignet) - Lahmheit vorhanden?
Trab		☹	- s. Schritt - zu geringes Platzangebot
Galopp		☹	- s. Trab
Bodengestaltung		☹	unbefestigt, nicht wetterfest, nicht sauber nicht trocken, nicht trittsicher, nicht rutschfest

Ruheverhalten

- ca. 8 Std. (verteilt auf Minuten über Tag und Nacht)
- gemeinsame spezielle Ruhezonen in sicherer Umgebung wichtig
- keine einstreulose Haltung auf Gummimatten

Indikatoren	ja	nein	achten auf (GH= Gruppenhaltung)
Zugang zu Liegeflächen	☺		- mind. 2 Zugänge/Liegebereich in der GH
zeitgleiches Ruhen/Liegen	☺		- ausreichende unbefestigte Liegeflächen - Ruhe im Stalltrakt
Sichtkontakt zu Artgenossen (soziale Sicherheit)	☺		- oberer Boxenbereich: Öffnungen - unterer Boxenbereich: Lüftungsschlitze (als Sichtkontakt im Liegen)



Abliegen/Aufstehen (artgerecht)	☺		- ausreichendes Platzangebot - geeignete Bodenbeschaffenheit (trittsicher, nicht rutschig)
Ruhen im Stehen	☺		- ausreichendes Platzangebot - Rückzugsmöglichkeiten - verträgliche Nachbarn/Gruppenmitglieder
Ruhen im Liegen	☺		- LF/Tier mind. (2x Wh) ² ; altes Pferd +20% - unbefestigt, trockene verformbare LF - Raumteiler bei GH
Ruhen in gestreckter Seitenlage	☺		ausreichend große Liegefläche
Frei von haarlosen Stellen, Abschürfungen an Gliedmaßen	☺		- geeignete Bodenbeschaffenheit - kein Schlafmangel (15% REM nur im Liegen!)

Komfortverhalten

Stereotypien (Boxenlaufen, Koppen, Weben) sind manifestierte Verhaltensstörungen, die nicht abgelegt, aber durch optimierte Haltungsbedingungen positiv beeinflusst werden können

- gut eingestreute Box (mind. (2x Wh)²; altes Pferd +20%) mit Öffnung zur Außenseite und Boxtrennwänden, die eine gegenseitige Körperpflege ermöglichen

Indikatoren	ja	nein	achten auf
Außenklimareize	☺		- Außenauslauf - Fensteröffnungen im Tierbereich
Hygiene (Sauberkeit der Pferde)	☺		- ausreichende Bodenpflege (Einstreu, Entmistungsintervalle, keine tiefgründige Naturböden)
Sozialkontakte (Artgenossen)	☺		- verträgliche Nachbarpferde - Boxtrennwände ermöglichen Kontaktaufnahme
Scheuern	☺		- Scheuermöglichkeiten (z.B. Bürsten, Holzpfähle)
Wälzen	☺		- ausreichendes Platzangebot - geeigneter Boden (Gras, Sand)

Erkundungsverhalten

Indikatoren	ja	nein	achten auf
Orientierung im Haltungsbereich	☺		- Boxen mit Öffnungen zur Stallgasse oder nach draußen
Optische Wahrnehmung v. Umgebungsreizen	☺		s. o.

Ernährungsverhalten (auf BCS und CNS achten)

- Pferd „Dauerfresser“ über 24 Std. verteilt (art- und bedarfsgerecht, leistungsorientiert)
→ Futteraufnahme ca. 70% tags, 30% nachts, gesamt 10-12 Mahlzeiten
- Fresspausen max. 4 Stunden!
- Saugtrinker; Wasserbedarf 30 - 60l/Tag, nach Wetterlage & Leistung 5 - 12l/100kg LG

Indikatoren	ja	nein	achten auf
entspannte Körperhaltung	☺		Trog, Raufe oder Tränke mit - ausreichendem Platzangebot - ungehindertem Zugang, keine Sackgassen - angepasster Höhe
ruhige Futter-/ Wasseraufnahme	☺		- ausreichende Futtermenge/Tier - ausreichender Wasserdurchfluss (mind. 10 l/min) - individuelle Rationsberechnungen - geeignete Fressplatzgestaltung (z.B. Sichtschutz)



keine Unruhe (Boxenschlagen, Stangenwetzen, Holznagen, Scharren)	☺		- ausreichende Fütterungsfrequenz - ausreichende Raufuttermenge (Heu, Stroh als Beschäftigungsmaterial und zur Überbrückung von Fresspausen) - verträgliche Nachbarpferde
kein Futterauswurf aus Trog	☺		- ausreichende Grundfläche - selektives Fressen möglich
kein Husten während der Futteraufnahme	☺		gute Futterqualität mit geringem Staubgehalt
kein Einweichen des Futters in der Tränke	☺		ausreichender Abstand Trog - Tränke
kein Spielen an der Tränke	☺		ausreichender Wasserdurchfluss (mind. 10 l/min)
kein Wickelkauen, langsam Fressen, nicht Auffressen	☺		mögliche Ursachen bei Vorhandensein: - Appetitlosigkeit (Magengeschwüre, Kolik) - Zahnprobleme - mangelnde Futterhygiene

Ausscheidungsverhalten (Kotabsetzen und Harnlassen)

Indikatoren	ja	nein	achten auf
geringgradiger Verschmutzungsgrad der Pferde	☺		- Gesundheitszustand (kein Kotwasser, kein Durchfall) - ausreichende Einstreumenge - Saugfähigkeit der Einstreu
<i>Beobachten von:</i> - regelmäßigem Kotabsatz		☹	- Futter- und Wasserangebot prüfen (bes. bei Strohütterung und wenig Grasbewuchs) - ungeeignetes Beschäftigungsmaterial (z.B. Baumrinde) → Verstopfungs-, Kolikgefahr
- regelmäßigem Harnlassen		☹	- fehlende oder schlechte Einstreu - kein unbefestigter Boden

Sozialverhalten

Indikatoren	ja	nein	achten auf
soziale Interaktionen	☺		Kontaktaufnahme mit Artgenossen (mind. Sicht-, Hör- und Geruchskontakt)
zeitgleiches Ausüben von Verhalten in der Gruppe (z.B. Bewegung, Fressen, Ruhen)	☺		ausreichende Anzahl und Gestaltung von Ressourcen (Fressplätze, Bewegungsflächen, strukturierte Liegeflächen)
Ausweichverhalten möglich	☺		ausreichend breite Zugänge zu Ressourcen
kein Abwehrverhalten gegenüber Artgenossen (Fütterung)	☺		- Funktionsmaße der Fressstände (mind. 1,8 x Wh inkl. Krippe, 80cm breit) - ausreichende Futtermenge - genügend Zeit zur Futteraufnahme - verträgliche Boxennachbarn (ggf. Sichtschutz)

Literaturhinweise:

- BMEL-Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen und Tierschutz im Pferdesport
- DLG-Merkblätter (Nr. 419 – Das Tier im Blick)
- TVT-Merkblätter, Stellungnahmen und Positionspapier (Arbeitskreis Pferde)
- HGS (Horse Grimace Scale), Equine pain scale
- BCS und CNS Pferd (Body Condition score und Cresty neck score)
- Lahmheitsscore Pferd